

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

Basteltipps für die ganze Familie



Inhaltsverzeichnis

Naturbilderrahmen.....	2	Bienenwachstücher	9
Muschel- und Steinbilder.....	3	Schnitzen.....	10
Vogelfutter-Anhänger.....	3	Bastel-Bunny.....	12
Blätterdruck.....	4	Kräuterkissen mit Südtiroler Aromen.....	12
Windspiele aus Naturmaterialien.....	4	Winterwunder im Glas:	
Sandflaschen	5	Familienwünsche zum Schütteln.....	14
Bunter Reis	5	Selbst gemachte Teebeutel	15
Natur-Collage.....	6	Farbzauber aus Wachs.....	15
Hand- und Fußabdrücke	6	(Herzens-)Wärme für kalte Wintertage.....	17
Seife gießen.....	7	Der Traum vom eigenen Lebkuchenhaus.....	19

Nichts macht mehr Spaß, als mit seinen Kindern kreativ zu sein. Kinder lieben es, zu basteln, und wir Erwachsene entdecken schnell wieder, wie viel Freude auch wir daran hatten, Formen aus dem Papier zu schneiden und Materialien zu bekleben. Die Bastelideen der Familienhotels Südtirol fördern zudem den Ideenreichtum der Kinder und ihre Verbindung zur Natur. Und, wer weiß, vielleicht auch jene der Eltern. Für eine fantasievolle gemeinsame Zeit, die Erinnerungen schafft.



Naturbilderrahmen

Das braucht ihr:

- Äste, Blätter, Blumen, Steine
- Klebstoff oder Heißkleber
- Pappe oder dickes Papier
- Schere

So geht's:

1. Schneidet die Pappe in die Form eines Bilderrahmens.
2. Klebt die Äste rund um die Pappe, um einen Rahmen zu erhalten.
3. Verziert den Rahmen mit Blättern, Blumen und Steinen.



Muschel- und Steinbilder

Das braucht ihr:

- Muscheln, Steine
- Bastelkleber
- Leinwand oder dickes Papier
- Acrylfarben (optional)

So geht's:

1. Arrangiert die Muscheln und Steine auf der Leinwand oder dem Papier, um ein Bild oder Muster zu erhalten.
2. Klebt die Muscheln und Steine fest.
3. Optional: Malt den Hintergrund mit Acrylfarben an, um das Bild noch bunter zu gestalten.



Vogelfutter- Anhänger

Das braucht ihr:

- Tannenzapfen
- Erdnussbutter oder Pflanzenfett
- Vogelfutter
- Schnur

So geht's:

1. Bestreicht die Tannenzapfen mit Erdnussbutter oder Pflanzenfett.
2. Rollt die Tannenzapfen in Vogelfutter, bis sie vollständig damit bedeckt sind.
3. Bindet eine Schnur um das obere Ende des Tannenzapfens und hängt ihn draußen auf.



Blätterdruck

Das braucht ihr:

- Verschiedene Blätter
- Acrylfarben oder Fingerfarben
- Papier oder Leinwand

So geht's:

1. Bestreicht die Blätter mit Farbe.
2. Drückt die bemalten Blätter auf das Papier oder die Leinwand, um Abdrucke zu erstellen.
3. Lasst die Drucke trocknen und gestaltet damit ein schönes Naturbild.



Windspiele aus Naturmaterialien

Das braucht ihr:

- Treibholz oder stabile Äste
- Muscheln, Federn, kleine Steine, Perlen
- Schnur oder Garn
- Bohrer (zum Bohren von Löchern in Muscheln und Steine)

So geht's:

1. Bohrt kleine Löcher in die Muscheln und Steine.
2. Befestigt die Muscheln, Steine, Federn und Perlen mit einer Schnur am Treibholz oder an den Ästen.
3. Hängt das Windspiel draußen auf und lauscht den Klängen.



Sandflaschen

Das braucht ihr:

- Saubere Glasflaschen
- Verschiedenfarbigen Sand
- Trichter oder Papier, um den Sand einzufüllen

So geht's:

1. Schichtet die verschiedenen Sandfarben abwechselnd in die Glasflaschen. Verwendet einen Trichter oder ein gefaltetes Papier, um den Sand vorsichtig einzufüllen.
2. Verschließt die Flaschen und verwendet sie als Dekoration.



Bunter Reis

Das braucht ihr:

- Reis
- Essig
- Lebensmittelfarbe

So geht's:

1. Vermischt in einem Behälter mit Deckel jeweils einen Becher Reis mit 1 TL Essig und ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe und schüttelt alles gut durch.
2. Wiederholt den Vorgang so oft, bis ihr Reis in allen gewünschten Farben habt.
3. Lasst den Behälter mit Reis über Nacht ruhen.
4. Die Farbe trocknet und färbt erst in Verbindung mit Wasser ab.



Natur-Collage

Das braucht ihr:

- Verschiedene Naturmaterialien (Blätter, Blumen, kleine Zweige)
- Dickes Papier oder Karton
- Bastelkleber

So geht's:

1. Arrangiert die Materialien auf dem Papier oder Karton, um ein Bild oder Muster zu erhalten.
2. Klebt die Materialien fest und lasst die Collage trocknen.



Hand- und Fußabdrücke

Das braucht ihr:

- Fingerfarben oder ungiftige Acrylfarben
- Papier oder Leinwand
- Pinsel
- Feuchttücher (zum Reinigen)

So geht's:

1. Bestreicht die Hände und/oder Füße der Kinder mit Farbe.
2. Drückt die bemalten Hände und/oder Füße auf das Papier oder die Leinwand.
3. Lasst die Abdrücke trocknen und gestaltet sie nach Wunsch weiter.



Seife gießen

Das braucht ihr:

- **Glycerin-Seifenbasis** – erhältlich in Bastelgeschäften oder online
- **Seifenfarben** – Lebensmittelfarben oder spezielle Farben für Seifenherstellung
- **Ätherische Öle** – für den gewünschten Duft (z. B. Lavendel, Zitrone, Minze)
- **Seifenformen** – Silikonformen in verschiedenen Formen und Größen
- **Mikrowellengeeigneter Messbecher** – zum Schmelzen der Seifenbasis
- **Rührstäbchen** – zum Mischen der Zutaten
- **Alkohol in einer Sprühflasche** – zum Entfernen von Luftblasen
- **Optional** – Glitzer, getrocknete Blüten, Kräuter, Mica-Pulver (für Schimmer)

So geht's:

1. Vorbereitung der Materialien

- Bereitet euren Arbeitsplatz vor. Eine alte Zeitung oder ein Wachstuch hält die Arbeitsfläche sauber.

2. Seifenbasis schmelzen

- Schneidet die Glycerin-Seifenbasis in kleine Stücke.
- Gebt die Seifenstückchen in einen mikrowellengeeigneten Messbecher.
- Schmelzt die Seifenbasis in der Mikrowelle in 30-Sekunden-Intervallen und rührt zwischendurch um, bis sie vollständig geschmolzen ist.

3. Farben und Düfte hinzufügen

- Sobald die Seifenbasis geschmolzen ist, fügt ihr einige Tropfen Seifenfarbe hinzu und rührt gut um.
- Gebt einige Tropfen ätherisches Öl hinzu (etwa 5-10 Tropfen pro 100 g Seife, je nach gewünschter Duftintensität).
- Optional: Fügt Glitzer, getrocknete Blüten oder Mica-Pulver für zusätzliche Effekte hinzu.

4. Seife gießen

- Gießt die flüssige Seifenmischung vorsichtig in die Seifenformen.
- Sprüht etwas Alkohol auf die Seifenoberfläche, um Luftblasen zu entfernen.

5. Seife aushärten lassen

- Lasst die Seife bei Raumtemperatur vollständig aushärten. Dies kann je nach Größe der Formen und Umgebungstemperatur etwa ein bis zwei Stunden dauern.
- Um den Prozess zu beschleunigen, könnt ihr die Formen auch in den Kühlschrank stellen.

6. Seifen aus den Formen lösen

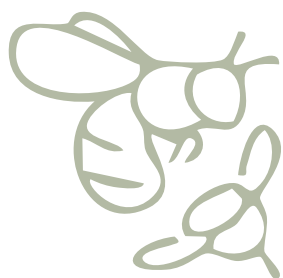
- Löst die vollständig ausgehärteten Seifen vorsichtig aus den Formen.
- Falls sich die Seifen nicht leicht aus der Form lösen lassen, drückt ihr die Silikonform vorsichtig von unten nach oben.

7. Seifen verpacken und lagern

- Verpackt die Seifen in Zellophan, in kleinen Tüten oder wickelt sie in Wachspapier, um sie frisch zu halten.
- Lagert die Seifen an einem kühlen, trockenen Ort.

TIPPS UND TRICKS

- **Schichtseifen:** Gießt eine Farbschicht, lasst sie leicht aushärten und gießt dann die nächste Farbschicht darüber. So erhaltet ihr schöne, mehrfarbige Seifen.
- **Eingießen von Gegenständen:** Platziert z. B. kleine Spielzeuge in den Formen und gießt die Seifenbasis darüber.
- **Seifenstempel:** Verwendet Seifenstempel, um Designs auf die Oberfläche der Seife zu prägen.



Bienenwachstücher

Das braucht ihr:

- **Baumwollstoff** – 100 % Baumwolle, vorgewaschen und in die gewünschte Größe geschnitten
- **Bienenwachs** – Pastillen oder geraspelttes Wachs
- **Jojobaöl oder Kokosöl** – für zusätzliche Geschmeidigkeit
- **Backpapier**
- **Backpinsel**
- **Backblech**
- **Schere**
- Optional – Harz (z. B. Kiefernharz) für zusätzliche Haftfähigkeit

So geht's:

1. Stoff vorbereiten

- Schneidet den Baumwollstoff in die gewünschte Größe. Übliche Größen sind z. B. 20 x 20 cm, 25 x 25 cm oder 30 x 30 cm.
- Achtet darauf, dass die Kanten sauber geschnitten sind. Eine Zickzack-Schere kann helfen, das Ausfransen zu verhindern.

2. Backblech vorbereiten

- Legt ein Stück Backpapier auf ein Backblech. Das Backpapier schützt das Blech vor dem Wachs und erleichtert die Reinigung.

3. Bienenwachsmischung vorbereiten

- Wenn ihr Pastillen verwendet, wiegt etwa 20-30 Gramm pro Tuch ab. Passt die Menge für geraspelttes Wachs entsprechend an.
- Mischt das Bienenwachs mit etwa 1-2 Teelöffeln Jojobaöl oder Kokosöl pro Tuch.
- Optional: Fügt eine kleine Menge Harz hinzu (etwa 1-2 Teelöffel), um die Haftfähigkeit zu erhöhen. Das Harz muss vorher pulverisiert werden.

4. Stoff mit Wachs beschichten

- Legt ein Stück Baumwollstoff auf das vorbereitete Backpapier.
- Verteilt das Bienenwachs gleichmäßig auf dem Stoff. Ihr könnt entweder die Pastillen direkt auf den Stoff legen oder das Wachs schmelzen und mit einem Pinsel auftragen.

5. Wachs schmelzen und verteilen

- Heitzt den Backofen auf etwa 80-100 °C vor.
- Schiebt das Backblech mit dem Stoff in den Ofen und beobachtet, wie das Wachs schmilzt. Das dauert nur wenige Minuten.
- Wenn das Wachs vollständig geschmolzen ist, nehmt ihr das Blech aus dem Ofen und verteilt das Wachs gleichmäßig mit einem Backpinsel auf dem gesamten Stoff.

6. Tuch trocknen lassen

- Lasst das Wachs kurz abkühlen, aber nehmt das Tuch vom Backpapier, bevor es vollständig ausgehärtet ist. Dies verhindert, dass es am Papier klebt.
- Hängt das Tuch zum Trocknen auf oder legt es flach auf eine saubere, trockene Oberfläche. Es sollte innerhalb von wenigen Minuten vollständig aushärten.



Schnitzen

Das braucht ihr:

- **Schnitzmesser** – ein scharfes Messer, speziell für Schnitzarbeiten. Für den Anfang ist ein kleines, vielseitiges Schnitzmesser ideal.
- **Holz** – Weiches Holz (Linde, Kiefer oder Pappel) eignet sich gut für den Anfang.
- **Schleifpapier** – verschiedene Körnungen (z. B. 120, 220, 400) für das Glätten der Oberfläche
- **Holzklötz** – zum Auflegen und Stabilisieren des Holzstücks beim Schnitzen
- **Schutzausrüstung** – Schnitzhandschuhe oder ein Daumenschutz und eine Schutzbrille

So geht's:

1. Vorbereitung

- Arbeitsplatz einrichten: Arbeitet an einem gut beleuchteten, stabilen Arbeitsplatz.
- Holz auswählen und vorbereiten: Wählt ein weiches Holzstück. Schneidet es auf eine handliche Größe zu und entfernt eventuelle Rinden.

2. Entwurf

- Motiv auswählen: Für Anfängerinnen und Anfänger eignen sich einfache Motive wie Löffel, Herzen oder Tiere.
- Skizzieren: Zeichnet das Motiv auf das Holz. Verwendet einen Bleistift, um die Umrisse leicht zu skizzieren.

3. Grobschnitt

- Grundform schnitzen: Beginnt mit dem Entfernen von großen Holzstücken, um die grobe Form eures Motivs zu erstellen. Arbeitet langsam und vorsichtig.
- Schnitzrichtung: Schnitzt immer vom Körper weg und mit der Holzfaser, um Verletzungen und Splitterbildung zu vermeiden.

4. Details herausarbeiten

- Feinarbeiten: Verwendet kleinere Schnitzmesser oder spezielle Detailmesser, um die Feinheiten und Details herauszuarbeiten. Achtet auf gleichmäßige und kontrollierte Schnitte.
- Rundungen und Konturen: Glättet Kanten und arbeitet die Konturen des Motivs heraus.

5. Feinschliff

- **Schleifen:** Verwendet Schleifpapier, um die Oberfläche zu glätten. Beginnt mit einer groben Körnung und arbeitet euch zu einer feineren Körnung vor, um eine glatte Oberfläche zu erhalten.
- **Kontrolle:** Überprüft das Werkstück regelmäßig und entfernt eventuelle Unebenheiten.

6. Oberflächenbehandlung

- **Ölen oder Wachsen:** Um das Holz zu schützen und die Maserung hervorzuheben, könnt ihr es mit einem natürlichen Öl (wie Leinöl) oder Wachs behandeln. Tragt das Öl oder Wachs gleichmäßig auf und lasst es gut einziehen.
- **Polieren:** Nach dem Trocknen könnt ihr das Werkstück mit einem weichen Tuch polieren, um einen schönen Glanz zu erzielen.

SICHERHEITSTIPPS

- **Immer vom Körper weg schnitzen:** Das minimiert das Risiko, sich zu schneiden.
- **Schutzausrüstung tragen:** Tragt Schnitzhandschuhe oder einen Daumenschutz und eine Schutzbrille.
- **Werkzeuge scharf halten:** Ein scharfes Messer schneidet besser und sicherer als ein stumpfes.
- **Aufmerksam arbeiten:** Seid stets konzentriert und arbeitet langsam, um Fehler und Verletzungen zu vermeiden.

Einfache Schnitzprojekte für Anfängerinnen und Anfänger

Schnitzen erfordert Übung und Geduld, aber es ist eine lohnende Tätigkeit, die kreative und praktische Ergebnisse liefert.

1. Löffel:

ein klassisches Projekt, das sowohl funktional als auch dekorativ ist

2. Herz:

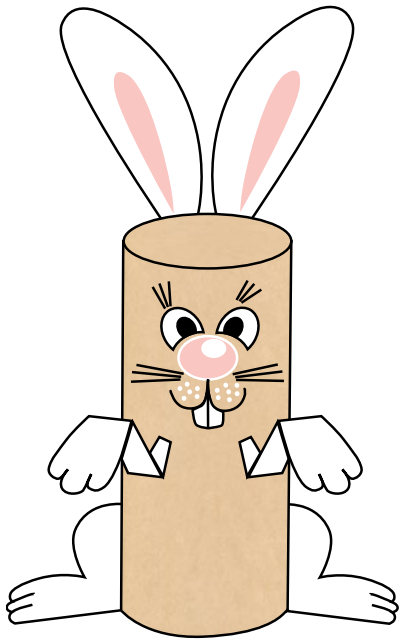
ein einfaches und schönes Geschenk oder Dekorationsstück

3. Tierfiguren:

Kleine Tiere wie Fische, Vögel oder Schildkröten sind gute Übungsprojekte.

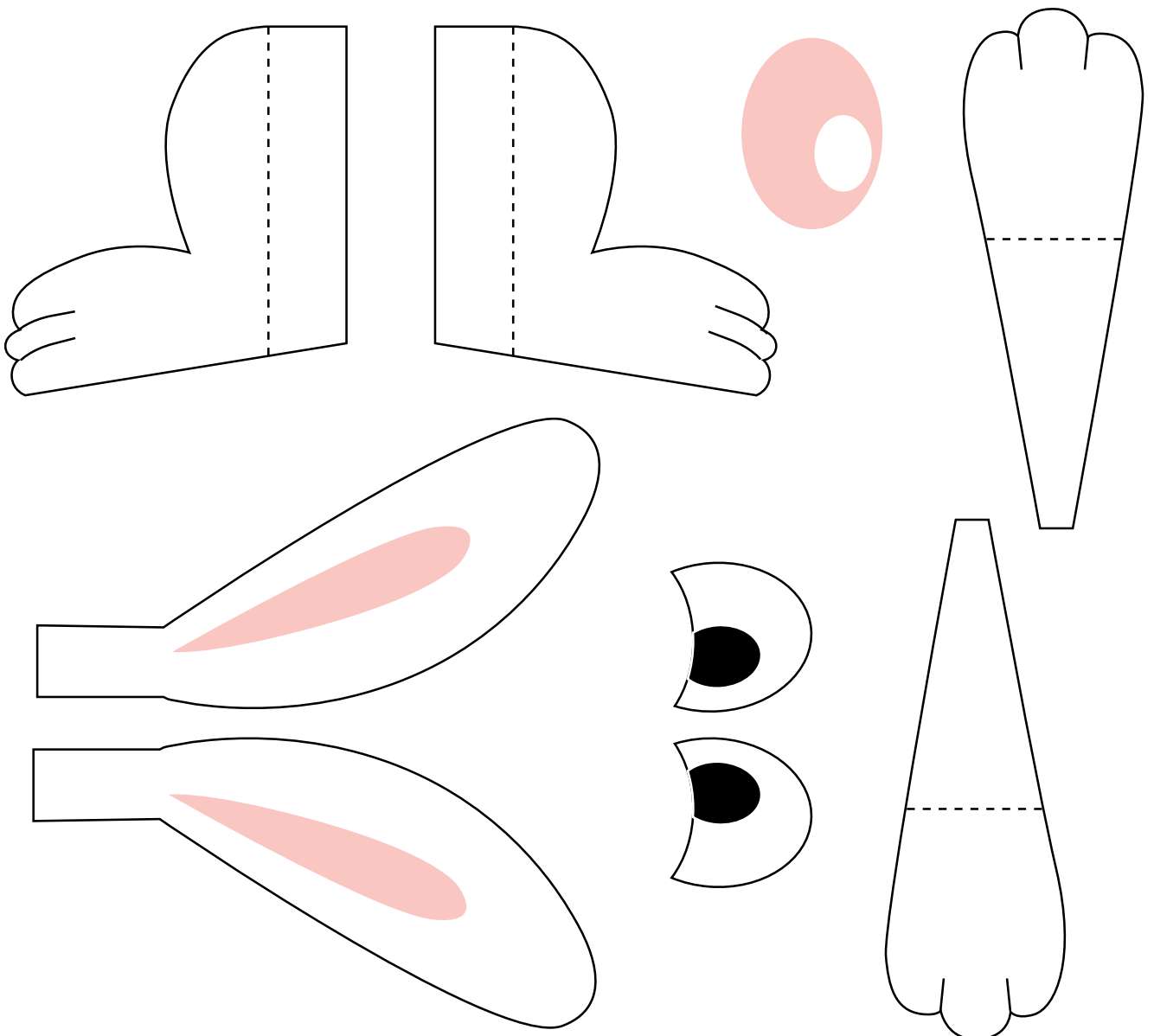
4. Schlüsselanhänger:

kleine, einfache Formen, die sich gut als Schlüsselanhänger eignen



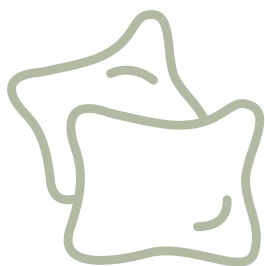
Bastel-Bunny

Zeichnet die Hasenteile auf ein Blatt, schneidet sie aus und klebt sie auf eine Klopapierrolle.



Basteltipps im Winter

Wenn draußen leise der Schnee fällt und drinnen die Kerzen flackern, ist es Zeit für gemeinsame Bastelmomente mit der Familie. Und weil wir in Südtirol die Natur lieben, verwenden wir zum Basteln echte Naturmaterialien aus der Umgebung. Glitzernde Eislichter, selbst gemachte Teebeutel, kleine Kunstwerke aus Tannenzapfen und Bergwolle ... womit beginnt ihr eure Bastelstunde?



Kräuterkissen mit Südtiroler Aromen

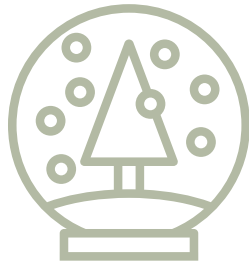
Naturdüfte wie Lavendel, Kamille, Fichtennadeln oder Minze haben eine beruhigende Wirkung und helfen damit beim Einschlafen. Wie wär's, sie in ein duftendes Kissen aus Stoffresten zu verwandeln? Alternativ könnt ihr auch Alpakawolle, Kirschkerne oder Zirrspäne zum Füllen nehmen.

Das braucht ihr:

- Kleines Stück Baumwollstoff oder alter Polsterbezug
- Nadel und Faden oder Heißkleber
- Getrocknete Kräuter
- Etikett zum Beschriften
- Eventuell ein kleines Herz aus Filz oder Stoffmalstifte zum Verzieren

So geht's:

1. Schneidet den Stoff auf ca. 15 × 15 cm zu und näht oder klebt drei Seiten links auf links zusammen.
2. Befüllt das Kissen über die offene Seite mit der Kräutermischung (1-2 EL genügen).
3. Verschließt nun auch die vierte Seite und verzieren euer Kissen mit Filz oder Stoffmalstiften. Wenn ihr wollt, könnt ihr ein Etikett mit Informationen über die Füllung am Kissen anbringen.
4. Nun müsst ihr euch abends nur noch mit dem Kissen ins Bett kuscheln und losträumen!



Winterwunder im Glas

Familienwünsche zum Schütteln

Möchtet ihr an dunklen Wintertagen etwas gute Laune verbreiten? Dann ist dieses selbst gemachte Schneekugelglas genau das Richtige. Ein Familienwunschezettel, eine Gute-Laune-Botschaft, ein bisschen Glitzer, ein bisschen Zauber – und schon schenkt ihr ein Lächeln.

Das braucht ihr:

- Schraubglas mit Deckel
- Mini-Figur oder Weihnachtsdeko (z. B. Tier, Baum)
- Destilliertes Wasser mit 1 TL Glycerin
- Glitzer oder Kunstschnee
- Laminiertes Wunschezettel oder Mini-Zettel mit Familienbotschaften

So geht's:

1. Befestigt eure Winterfigur auf dem Inneren des Deckels, z. B. mit Heißkleber.
2. Füllt das Glas mit Wasser, Glycerin und Glitzer.
3. Laminiert den Wunschezettel, faltet ihn und legt ihn hinein.
4. Verschraubt den Deckel ganz fest.
5. Schon ist euer Zauber Glas fertig! Eure Beschenkten müssen es nur noch schütteln – und sich freuen.



Selbst gemachte Teebeutel

Jede und jeder von uns mag unterschiedliche Düfte und Aromen. Mit dieser Anleitung stellt ihr eure eigenen Wintermischungen aus getrockneten Blüten, Fruchtstückchen und Kräutern her.

Das braucht ihr:

- Leere Teefilter oder dünnes Musselintuch
- Getrocknete Apfelstücke, Ringelblume, Hagebutte, Zitronenmelisse etc.
- Nadel und Faden oder Tacker
- Papier und Buntstifte für Etiketten

So geht's:

1. Befüllt die Filter, faltet sie und verschließt sie gut.
2. Mit etwas Garn befestigt ihr daran ein selbst gemaltes Etikett, z. B. mit Namen oder Motiven eurer Wahl.

Tipp: Diese Teebeutel eignen sich bestens als Mitbringsel!



Farbzauber aus Wachs

Stellt eure eigenen Kerzen her – ein kreatives Winterprojekt für kleine Hände. Kerzen schenken Wärme, Licht und ein gemütliches Gefühl für euer Zuhause. Und besonders groß ist die Freude, wenn sie selbst gestaltet wurden – perfekt als Geschenk oder Erinnerung an einen besonderen Moment. Jede Kerze ist ein Unikat, farbenfroh und individuell.

Das braucht ihr:

- Tafelkerzen in Weiß oder hellen Farbtönen
- Alte Wachsstücke in verschiedenen Farben oder bunte Wachsreste, z. B. von abgebrochenen Kerzen
- Hohe Behälter zum Eintauchen, z. B. alte Glasflaschen oder Konservengläser
- Eine hitzebeständige Schüssel oder ein Wasserbad zum Schmelzen
- Löffel oder Holzstäbchen zum Umrühren
- Alte Zeitung oder eine andere Unterlage
- Handschuhe oder Schürze für kleine Kinder

Optional:

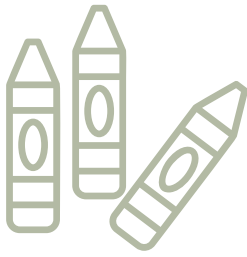
- Glitzerwachs oder -pulver
- Ätherische Öle eurer Wahl
- Etiketten zum Beschriften

So geht's:

1. Sucht euch einen gut geschützten Arbeitsplatz und legt ihn mit Zeitung aus.
2. Schneidet eure bunten Wachsreste in kleine Stücke und schmelzt sie im Wasserbad (nicht direkt im Topf). Nutzt je eine Farbe pro Glas bzw. Behälter oder schmelzt die Farben so nacheinander, dass sie übereinandergeschichtet sind.
3. Taucht das untere Ende eurer weißen Kerze für ein paar Sekunden in das bunte Wachs.
4. Nehmt sie wieder heraus, lasst sie kurz abkühlen – und probiert gleich die nächste Farbe aus. So entstehen verlaufende Regenbogenfarben, Streifenmuster und wunderschöne Effekte. Tipp: Wenn ihr die Kerze seitlich kippt, bekommt ihr schräge Farbverläufe.
5. Legt die fertigen Kerzen auf ein Stück Backpapier und lasst sie vollständig abkühlen. Danach könnt ihr sie mit Namensetiketten, Wachsornamenten oder kleinen Anhängern verzieren.

Wichtig: Achtet darauf, dass das Wachs nicht in die Spüle gelangt und Kinder nie unbeaufsichtigt mit heißem Wachs arbeiten.

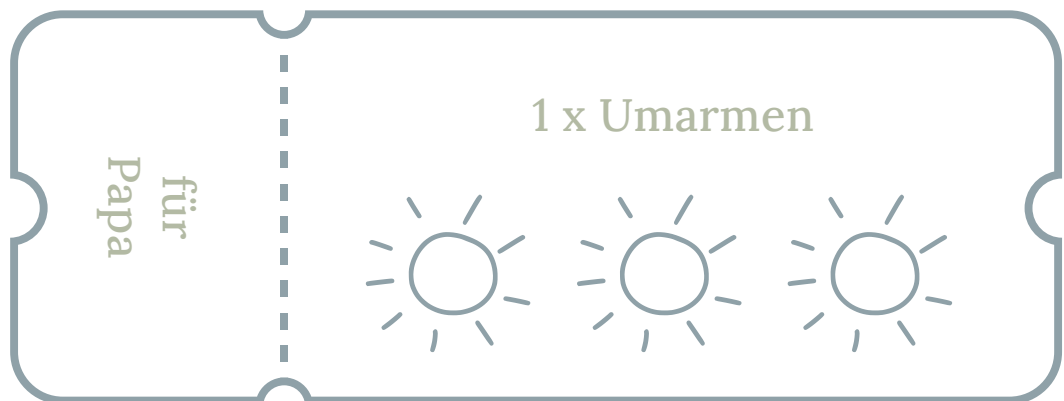
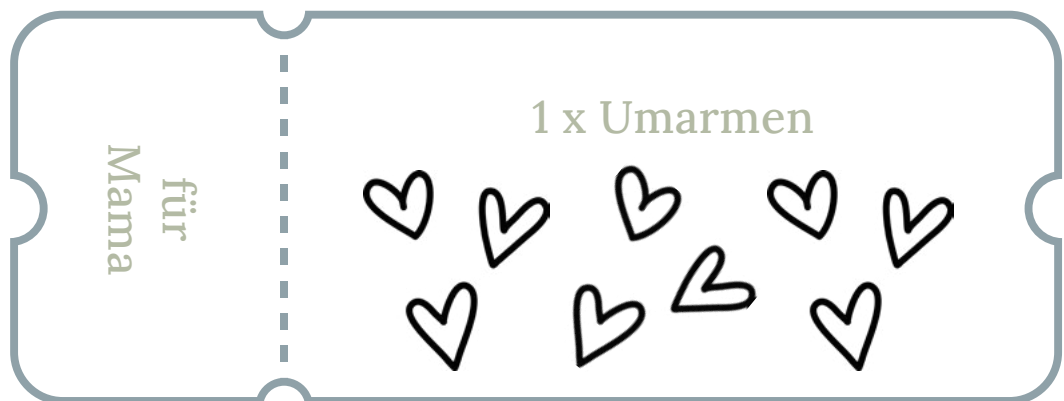


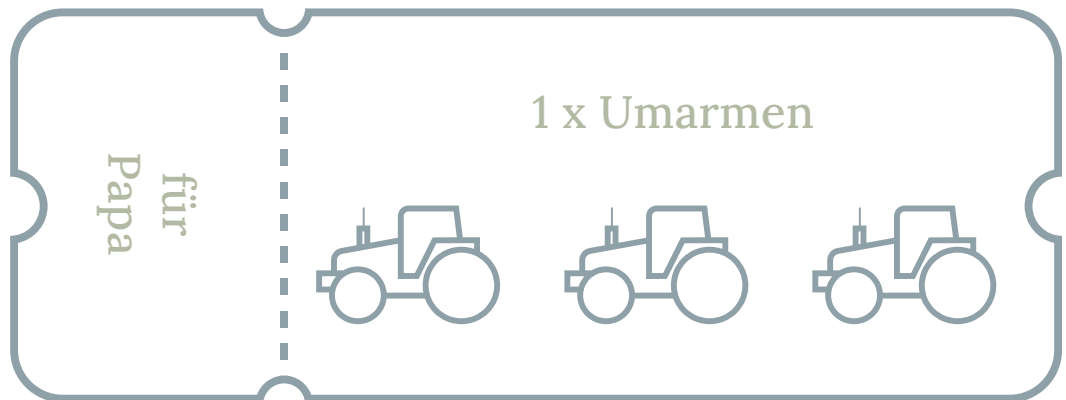


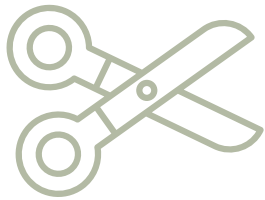
(Herzens-) Wärme für kalte Wintertage

Draußen ist es bitterkalt und ihr seht euch nach Wärme? Nach echter, liebevoller Wärme? Dann verschenkt diese Gutscheine an Mama, Papa, Opa, den großen Bruder, die Lieblingstante ... ein Stück Liebe in Geschenkform!

Gutschein zum Ausmalen und Ausschneiden

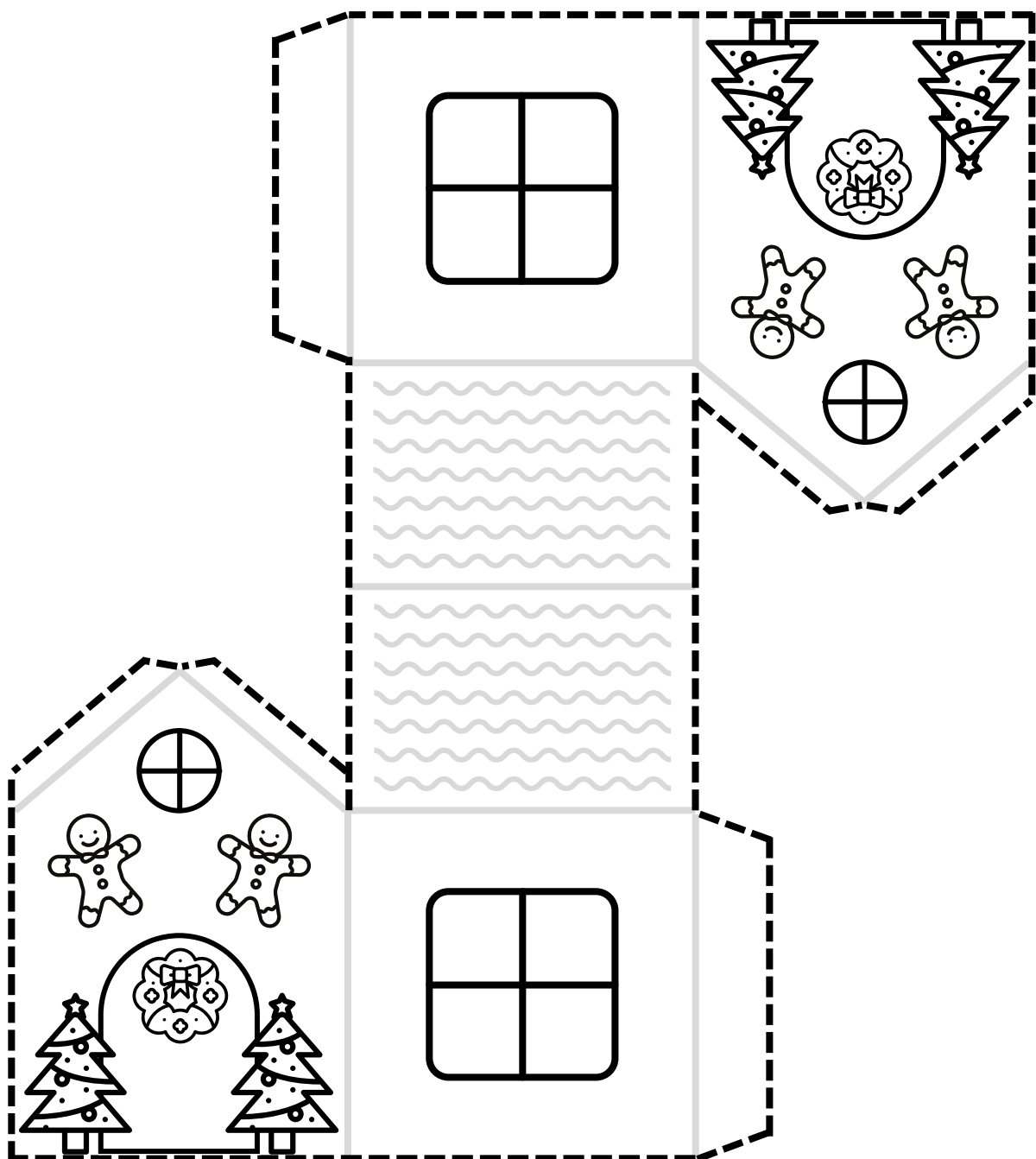






Der Traum vom eigenen Lebkuchenhaus

Nicht aus Lebkuchen, zugegeben. Dafür aus haltbarem Material wie Papier oder Karton – und in euren Lieblingsfarben! Schneidet einfach diese Vorlage aus, bemalt sie nach euren Vorstellungen, faltet sie und klebt sie an den Laschen zusammen. Womit möchtet ihr euer Lebkuchenhaus befüllen?



**Schnappt euch
die Bastelmaterialien
und lasst eurer
Kreativität freien Lauf!**

**FAMILIEN
HOTELS** SÜDTIROL

© Copyright 2025
Dr. Daniela Klotz
Alle Rechte vorbehalten.

